

Rezension

Attac Bildung. Wirtschaft demokratisch gestalten, Frankfurt am Main

- **2015: Europa nach der Krise? 5 Module, 125 Seiten**
- **2016: TTIP&CO: Handelsvertrag sticht Demokratie. 2 Module, 70 Seiten**

Papierversion: <http://shop.attac.de> und Attac Trägerverein e.V., Münchner Straße 48, D-60329 Frankfurt am Main (jeweils 10 Euro, zusätzlich 3 Euro für einen Ordner)

Kostenloser Download: www.attac.de/bima (auch mit Aktualisierungen)

Attac versteht sich als „Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise“. Diesem Anspruch sind die nun vorliegenden Bildungsmaterialien voll gerecht geworden. Die Materialien bieten für die schulische (Sekundarstufe I und II) und außerschulische Bildungsarbeit eine Fülle von Informationen, Arbeitsmaterialien, methodische Anregungen und Aktionsvorschläge. Inhaltlich wird besonderer Wert auf die Kontroversität der Perspektiven gelegt, methodisch auf aktivierende Verfahren. In den fünf Modulen zu Europa geht es um Reichumsverteilung und Steuersystem, Finanz- und Staatsfinanzierungskrise, Ansätze zur europäischen Finanzmarktregulierung, Ungleichgewichte in der Eurozone und Konsequenzen der Kürzungspolitik für die Menschen. In den zwei Modulen zu Freihandelsverträgen um Zusammenhänge zwischen den Verträgen und einerseits den durch sie betroffenen gesellschaftlichen Interessen, andererseits den demokratischen Ansprüchen der Politik. Die Materialien können meist auch unabhängig vom Titelthema des jeweiligen Bausteins eingesetzt werden und sind mit Hilfe des Schlagwortverzeichnis leicht zu erschließen. Die Materialien wurden von einer zumeist ehrenamtlichen Gruppe aus Lehrern und Erwachsenenbildnern, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlern, Fachdidaktikern und Erziehungswissenschaftlern mit Erfahrung in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit erstellt und von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der Otto-Brenner-Stiftung und der IG-Metall finanziell unterstützt. Entstanden ist eine auch technisch sehr ansprechende Fundgrube für die Gestaltung von Bildungsprozessen. Aufgrund der konsequent pluralistischen Anlage wird hier das viel zitierte Leitbild der politischen Mündigkeit sehr ernst genommen, das selbständige Urteilsvermögen der Lernenden also respektiert. Besonders überzeugend sind zudem die fantasievollen und äußerst kreativen Vorschläge für die Bearbeitung der Themen wie auch für politische Aktionen, die sich daran anschließen können.

Prof. Dr. Fritz Reheis, Universität Bamberg, ehem. Fachvertreter für Didaktik der Politischen Bildung, Akad. Dir. i. R., Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik, Markusstraße 3, 96045 Bamberg

Mail: fritz.reheis@uni-bamberg.de und fritz.reheis@t-online.de

Tel.: 09563/8166